

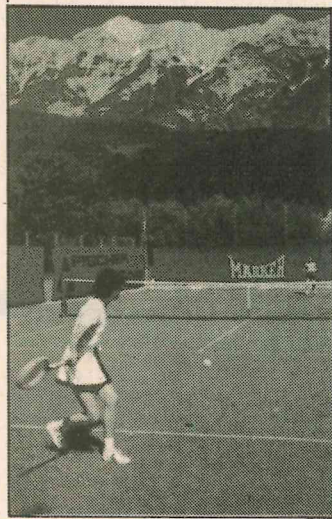
#### Geschichtliches:

Der Name Terfens und seine Herkunft hat schon früher die Leute beschäftigt. Terfens gehört zu den wenigen Orten Tirols, die schon sehr früh schriftliche Erwähnung fanden. Bereits um 1090, also vor genau 900 Jahren, wird Terfens zum erstenmal in einer Urkunde genannt. Es hieß damals »Terve-nes«, der Name ist keltischen Ursprungs und bedeutet »Eichat«. Am 3. September 1974 wurde Terfens ein »sprechendes« Wappen verliehen: es ist in Rot mit 5 paarweis und waagrecht stehenden goldenen Eicheln. Gegen Süden war die Gemeindegrenze immer schon der Inn und nicht nur einmal versuchten die Terfener, den Inn weiter südlich abzudrängen, um ihr Gemeindegebiet dadurch zu vergrößern. Das paßte natürlich den Weerern nicht, und erst 1929 einigten sich die Bürgermeister von Terfens und Weer darauf, daß die Mitte des Inns die Grenze ist.

## Ortsreportage TERFENS

Die Ortsteile von Terfens sind: im Mittelgebirge Eggen, Schlegelsbach, Umlberg, Mairbach; im Inntal Neuterfens, Terfens-Dorf, Weißlahn, Vomperbach (rechtsufrig). Der Ortsteil Terfens-Dorf hat seinen bäuerlichen Charakter behalten, seit Ende des 2. Weltkrieges gibt es den neuen Siedlungsbereich Neuterfens, wo vor allem Arbeitnehmer wohnen, der Ortsteil Vomperbach ist Industrie-, Gewerbe- und Wohngebiet. Ebenso haben die Ortsteile im Mittelgebirge ihren landwirtschaftlichen Charakter beibehalten.

#### Aus dem Gespräch mit dem Bürgermeister:



Oswald Schallhart (48) war von 1974 bis 1980 im Gemeindevorstand, von 1984 bis 1986 Gemeinderat, seit 1986 ist er Bürgermeister als Nachfolger des genau 30 Jahre aktiven Bürgermeisters Franz Purner vom Umlberg. Schallhart ist wie sein Vorgänger Vollerwerbslandwirt, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit Schallhart Bürgermeister ist, wurde mit der Kanalisierung in Vomperbach begonnen. Der erste fünfjährige Bauabschnitt wird heuer abgeschlossen, damit ist Vomperbach zur Gänze und Terfens-Dorf zum großen Teil an das Kanalnetz angeschlossen. Seit Mai des vergangenen Jahres

wird in das Klärwerk Schwaz eingeleitet.

Das Freizeitzentrum, dessen Bau 1979 begonnen worden war und 1982 abgeschlossen wurde, hat sich zu einem überaus beliebten Naheerholungsraum von regionaler Bedeutung entwickelt. In den vergangenen Jahren wurde dort die Infrastruktur durch Errichtung von weiteren Klosettanlagen, Kinderplanschbecken und Zubau für Geräte und Umkleideraum für Freizeitsportler verbessert. 1987 wurde die Landesstraße von Neuterfens nach Fritzens verbessert.

Im Dezember 1988 wurde Terfens in das Dorferneuerungspro-